



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1845**

XL. Die v. d. Schulenburg verkaufen einen Theil der Frischerei in der Jeeze  
an das Kl. zum heil. Geist, am 26. März 1341.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54414](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54414)

wychufe. Dese vorbenomeden mure vnd gheuel scole we helpen muren binnen dreien iaren na deffer delinghe vnd de gheuel hort to der kappellen. Se noch we edder vnser beyder eruen ne scullen neinen wech mer maken von den ouersten huse wente eynen, den mach vnser Cawel vppe sinen dele maken wor he wil. Ock hort to duffem vorbenauten dele de nye vorborch, dar moghe se af maken wo vele weghe se willen. Noch bliuen alle grauen vnd de molne vnd cynghelele vnd stauen vnd dat blek vme den stauen vnd alle weghe bet an jewelkes brucke vnghelelet, vnd desse vngheleleden stücke de scole we en helpen beteren, wenne ses bederuen. Ok scole we en des ghunen oft se buwen wolden, dat se dat water moghen vt laten so langhe se des bederuen to dem buwe. Ok scole we noch se edder vnser beyder eruen neyn holt vorghenen eder vorkopen et ne si vnser beyder wille, fundern vnser cawel myt wol hergeuen, det he to sinen buwe bedarf. Ok bekenne we vorbenomede her bernt vnd vnse sone werner, bernt vnd hennyngk vnd vnse rechte eruen, dat we hebben ghelaten minen broder hern thyderike vnd sinen sonen werner vnd hinrike vnd eren rechten eruen alle dat we hadde in dem dorpe to klenouwe mit allerleye recht vnd nut ledigh vnd vorleghen alse we et hebben ghehat, wenne dat kerlehn blift vnser beyder vnghelelet. Dat vorbenomede gut moghe we losen myt festich marken steyndalsch siluers to alle sancte Johannes daghen to middeme sommere; wenne we dat vorbenomede gut loseden, were eine ienich scade over ghan an roue eder an brande eder von lantplaghe dar ne scole we se nicht vme sculdeghen vnd scullen dat vmbeworren mede bliuen wenne se dat gut van sie antworten. Alse dat vorbenomede hus ghedelet is, so scal vnser eyn de gudern rumen verteynnacht na sente Jacobs daghe de nu irft to komende is. — — — — Dufent iar drehundert in dem vertigsten Jare In dem daghe der hymmelvart vnser heren godes.

Vom Original im Schuf. Archiv auf Br. Salzwedel.

**XXXIX.** Die von Böldensiedt genehmigen den Verkauf eines Hofes in Bierau durch ihre Vormünder an das Kloster zum heil. Geist vor Salzwedel, am 24. März 1341.

— Nos Conradus Gheuehardus fratres dicti de Bodenstede Castellani in Soltwedele. — recognoscimus — quod strenui Milites Tidericus, Bernardus et Wernerus de Schulenborch, fratres nostri quondam tutores cum consensu — matris nostre nostroque consensu prout tunc consentire potuimus vendiderunt — viris religiosis et — domino siffrido tunc preposito ac dno. Conrado tunc priore — monasterii sancti spiritus prope Soltwedele vnam curiam in villa Cyrowe cum tribus mansis et omni iure ad altare beatorum apostolorum Philippi et Jacobi et sancte Marie Magdalene ante chorum eiusdem Monasterii situatum sicut nos tunc possedimus eadem bona et paternoster Hinricus de Bodenstede — multis possederat annis — Hanc autem venditionem ratam habemus. — Testes — sunt Wafmodus et Hunerus de Knesbeke fratres, Johannes dictus Wulf famuli. — Datum Anno dni. M°. C° C° C°. XLI°. In vigilia Annunciacionis feste Marie virg. glor.

Nach dem Copialbuch des Kl. z. h. G. vor Salzwedel, gedruckt in Gercken Dipl. 1, 312.

**XL.** Die v. d. Schulenburg verkaufen einen Theil der Fischerei in der Seeze an das Kl. zum heil. Geist, am 26. März 1341.

— Nos Bernardus Miles, Wernerus et Henninghus filii dicti Bernardi necnon Wernerus et Hinricus filii Thyderici Militis bone memorie, famuli, dicti de Schulenborch. — reco-

gnoseimus — quod piscatura \*) a loco dicto Stenwere iuxta villam Crichlendorpe vsque ad molendinum perwer — Dno. Laurentio preposito, Thyderico priori — Monasterii sancti spiritus prope Soltwedele per nos — venditam\*\*), cuius piscature ydem religiosi viri antea quartam partem et nos tres partes habuimus, nec non ultra a molendino perwer piscaturam eiusdem fluvii descendendo usque ad locum ubi ydem fluuius gifne diuiditur in duos meatus sic deinceps per fluvium versus Austrum vel ad sinistram manum protensum usque ad muros iuxta nouam ualuam Ciuitatis Soltwedel, tunc a noua ualua per proximum fluuium eiusdem Ciuitatis Soltwedel usque ualuam buchorninge, inde per fluuium circueuntem Castrum Soltwedel circulariter usque ad rotas Molendini siti in Ciuitate Soltwedele ante Castrum memoratum, uidelicet mediam partem ab illo loco ubi fluuius supra diuisus assignabatur nos hereditarie tangentem in bono ad quamlibet uilitatem et usufructum conservare debebimus, donec proprietatem eiusdem piscature cum nostro auxilio si requisiti fuerimus valeant adipisci. Datum Anno dni. M<sup>o</sup>. CCC<sup>o</sup>. XLI<sup>o</sup>. in crastino Annunciacionis Beate Marie virg. glor.

Aus dem Copiar. des Kl. z. h. Geist vor Salzwedel. Unter demselben Tage machten Verkäufer dem Lehnherrn Otto von Braunschweig Anzeige und ließen das Lehn offen.

**XLI.** Ueber denselben Verkauf stellten dieselben an demselben Tage noch eine andere Urkunde aus, die noch einige andere Localumstände bei Salzwedel erörtert.

Nos Bernardus miles Wernerus et Henninghus sui filii Wernerus et Hinricus fratres filii Dni. Thyderici militis pie memorie omnes dicti de Schulenborch recognoscimus — quod — vendidimus pro septem marcis cum dimidia stendal. argenti — dnis preposito et Conuentui Canonicorum regularium monasterii sancti spiritus prope Soltwedele nostram piscaturam quam habuimus huc usque cum ipsis a molendino perwer ascendendo usque ad locum qui dicitur Stenwere iuxta uillam Crichelendorpe uidelicet tres partes eiusdem piscaturae, nam quarta pars ad eundem antea pertinebat Conuentum; piscature quoque a rote eiusdem molendini et Clausura que dicitur vloutrenne\*\*) usque ad arborem seu locum ubi fluuius gyfne\*\*\*) diuiditur in duos alueos seu meatus ultra descendendo versus austrum vsque ad murum Ciuitatis etc. — — Testes hujus sunt — Buffo de Walfstoue, filius dni. Conradi — militis, Johannes Wulf et Henricus frater eius Wasmodus et Hunerus fratres de Knesbeke famuli, Thidericus Bolk et Johannes by deme Sodhe Ciues in Soltwedele. Datum anno dni. M<sup>o</sup>. CCC<sup>o</sup>. XLI<sup>o</sup>. feria sexta ante diem palmarum.

Aus dem Cop. des Kl. z. h. G. vor Salzwedel, abgedruckt bei Gerken Diplom. I. 314.

**XLII.** Richard's v. d. Schulenburg Wittwe Mechthild verkauft ihren Hof im Dorfe Schulenburg an das heil. Geist-Hospital zu Hannover, am 25. Januar 1343.

Nos Consules in Hanouer recognoscimus — quod constitute coram nobis mechthildis relicta quondam Richardi de Schulenborch et Mechthildis eius filia vendiderunt pro decem et octo

\*) So steht im Codex statt piscaturam — vendidimus.

\*\*) am Rande steht von späterer Hand: „Eiburggraben.“

\*\*\*) Randbemerkung: „Gefina“ ist die Seeze.